

I 2013



Interkultureller Dialog zum Fest der Hl. Drei Könige

Die Juwelen der Lotosblume

Begegnungen von Buddhismus und Christentum

4. - 6. Januar 2013, Kulturstiftung Marienmünster

Freitag, 4. Januar, 19.30 Uhr Bach, Goldberg-Variationen

Johann Sebastian Bach, ein Visionär

Wenn ein Werk immer wieder Anlass zu tiefer Bewunderung und zu Spekulationen gegeben hat, so sind es die Goldberg-Variationen, die Bach im Jahre 1741 als Beispiel virtuoser Variationskunst in den Druck gab. Durch E.T.A. Hoffmann, Anna Enquist oder Thomas Bernhard hat der Mythos auch in der Literatur seinen Platz genommen.

Anna Tyshayeva

Die in Frankfurt am Main lebende Pianistin Anna Tyshayeva ist eine international konzertierende Solistin und Kammermusikerin. Geboren in Odessa (Ukraine), studierte sie in ihrer Heimatstadt und später an den Musikhochschulen in Frankfurt, Nürnberg und Trossingen, wo sie ihr Konzertexamen ablegte. Anna Tyshayeva gewann erste Preise beim Internationalen Alexander-Skrjabin-Wettbewerb in Paris, beim DAAD-Wettbewerb und beim Wettbewerb der Da Ponte-Stiftung. Aufgrund ihrer herausragenden Leistungen wurde sie Stipendiatin der Yehudi-Menuhin-Stiftung.



Eintritt: 15,- € / 12,- €. Schüler und Studierende haben freien Eintritt.

Reservierungen unter:
www.klassik-in-owl.de
Tel.: 05231 569 9999



Samstag, 5. Januar, 11-19 Uhr Vortrag – Aktion – Konzert

Forum Abtei

Im Laufe des Vormittags werden Vorträge und Workshops angeboten, die zu den Weltreligionen informieren. Sie sind herzlich eingeladen, sich einzubringen und mitzuarbeiten am Dialog der Kulturen und Religionen. Als Gast erwarten wir Dr. Tampalawela Dhammaratana, den Religionsbeauftragten der UNESCO aus Paris.

Ausstellungseröffnung / Mantra-Singen

Um 15 Uhr wird im Foyer der Kulturstiftung die Ausstellung von Dr. John Zhou aus Bad Pyrmont eröffnet. Seine Bilder und seine Mantra-Gesänge kommen aus fernöstlicher Tradition, verwenden aber auch europäische Motive. Sie sind Botschafter eines neuen Miteinanders.

Ein sinnlicher Abend in Licht, Duft und Klang

Um 17 Uhr beginnt im Konzertsaal die Performance in Licht, Duft und Klang, die am Vorabend des Festes der Hl. Drei Könige die Symbole des Lebens, Gold, Weihrauch und Myrrhe, zusammen klingen lassen kann.



*Unsere Verabredung mit dem Leben
findet im gegenwärtigen Augenblick statt.
Und der Treffpunkt ist genau da,
wo wir uns gerade befinden.*

Buddha

Die Ausstellung im Foyer – Ein Duftpfad durch das Morgenland

Bereits vor 10.000 Jahren – so haben archäologische Funde bestätigt – haben sich die Menschen schon mit aromatischen Heilpflanzen wie Lavendel, Rose, Zitrusfrüchten oder edlen Hölzern umgeben und diese auf vielfältige Weise verwendet. Kultiviert wurden die ersten aromatischen Pflanzen vermutlich ab 5.000 v. Chr. in der Gegend des heutigen Pakistan. Aromatische Heilpflanzen und die daraus gewonnenen kostbaren Essenzen und wohlriechenden Harze spielten in nahezu allen Hochkulturen der Antike eine wichtige Rolle. Doch in keinem Land wurden sie so vergöttert und zelebriert wie im alten Ägypten.

Mit Wohlgeruch und Düften wurden Göttlichkeit, Reinheit, Kraft und Macht assoziiert. Um den Göttern gleich zu sein, umhüllten sich Pharaonen und Könige mit den kostbarsten und edelsten Düften. Sie dienten jedoch nicht nur für Wohlgeruch und Schönheitspflege, sondern waren wichtiger Bestandteil der Heilkunde. Sie wurden für Salbungen und Einreibungen ebenso verwendet wie für Inhalationen und Bäder. Die Geschichte der aromatischen Heilpflanzen setzt sich auch in unserer Zeitrechnung kontinuierlich fort. In der Bibel weisen zahlreiche Stellen auf die Verwendung von duftenden Salbölen hin, die als heilig galten und nur für religiöse Weihungen verwendet werden durften.

Auf einem einzigartigen antiken Duftpfad können Sie nun für wenige Wochen auch in den ehrwürdigen Gebäuden des Klosters Marienmünster wandeln und sich von balsamisch harzigen, blumig betörenden bis herrlich frischen Düften inspirieren lassen.



7. Januar - 23. Februar 2013 Erlebnisreisen für die Sinne

Der Pfad beginnt im alten Ägypten und führt entlang mediterraner Kräuter und Zitrusdüften bis in die Gegenwart der modernen Aromatherapie. Als Highlight dieser Installation finden Sie in dem Raum der Rose eine Ausstellung mit faszinierenden Fotos des Fotografen und Poeten Michael Maria Rosen. Die Rose ist Heilpflanze des Jahres 2013.

Idee, Konzept und Sponsoring des Duftpfads kommt von der NaturDuft Manufaktur TAOASIS, die aus Detmold naturreine Düfte in die ganze Welt verschickt und sich seit über 20 Jahren für die Etablierung der Aromatherapie in Deutschland einsetzt. Die Natürlichkeit und der verantwortliche Umgang mit unserer Umwelt sind dabei die Grundlagen der Unternehmensphilosophie. Weitere Informationen finden Sie unter www.taoasis.com

Es gibt Essenzen, deren Geschichte erfüllt ist von jahrtausenderalter Tradition und deren Düfte noch heute in der ganzen Welt bekannt sind und geschätzt werden. Reine ätherische Öle sind ein wahres Wunder der Natur und Kultur der Menschen, die sie mit Leidenschaft und schöpferischem Fleiß aus den aromatischen Pflanzen gewinnen. Der antike Duftpfad kann einen Beitrag dazu leisten.

Schulklassen und Kindergärten sind herzlich eingeladen, sich einzufinden und mit allen Sinnen zu erfahren, was das Kloster Marienmünster zu bieten hat. Weiterführende Infos unter www.musikfreunde.org oder auch unter www.dufte-schule.de

Der Künstler im Duft der Rosen: Michael Maria Rosen

Michael Maria Rosen malt mit der analogen Kamera.
Foto heißt Licht, Grafik zeichnen, malen. Mit Licht malen.

Das Licht im Meer, in Muscheln, Rosen, Mohn- und Kirschblüten
usw. wird zum Hauptmotiv, im Großen wie im Kleinen.
Licht ist Liebe, Liebe heilt.

Wie oft gehen wir am Kleinen vorüber,
dabei ist gerade das Kleine groß.

**„Erinnert, dass die Schönheit,
die Euch im Außen begegnet,
in Euch schlummert.“**

Die Poesie von Michael Maria Rosen
unterstreicht diese Intention.

Nach dem Abitur führte sein Weg über eine Tischlerlehre zu einer
zweiten Ausbildung zum Werbe- und Industriefotografen. Es
folgten sieben Jahre als Fotograf und Assistent in der Werbung in
Hamburg.

Weitere neun Jahre arbeitete er als Tischler für eine Naturbaufirma.
In dieser Zeit vertiefte sich seine Liebe zur Natur, zum Licht und zur
Musik. Sie möchte er mit seinen Bildern und Texten zum Ausdruck
bringen.



Leicht

Liebe
ist der Wind,
der uns wie Federn
schweben läßt, daß
wir leuchten, auch
mitten im

Schweren.



Es liegt ihm am Herzen, einen Verbindungsbogen zwischen Bild,
Wort und Ton zu spannen. Als Fotograf und Poet.

Michael Maria Rosen lebt und arbeitet als freier
Fotograf und Poet in Barlt, einem kleinen Dorf in
Dithmarschen, nahe der Nordsee.

Diese und andere Bilder, handgefertigte, signierte
Bild- und Gedichtkarten können bei ihm zur Feier
von besonderen Anlässen oder zur Feier eines jeden
Tages erworben werden. Sie werden einzeln auf
hochwertigen FineArt Büttenpapieren vergrößert.

Die Bilder können in vielen Größen erworben
werden. „Einblicke“ in einen Querschnitt seiner
Arbeit finden Sie unter: www.michaelmariarosen.de

Atelier „Lichtquell“
Michael Maria Rosen
Fotograf und Poet

Telefon: 0 48 57 - 90 39 09
Dorfstraße 20 25719 Barlt

atelierlichtquell@michaelmariarosen.de

Das Programm:

Mittwoch 2. Januar - Freitag, 4. Januar
Aufbau (durch Jugendliche und Künstler)
in den Räumen der Kulturstiftung

Freitag, 4. Januar
19.00 Uhr
Abendkonzert
Joh. Sebastian Bach – Goldberg-Variationen
Anna Tyshayeva, Klavier, Eintritt: 15 €/12 €

Samstag, 5. Januar
11.00 - 12.30 Uhr
Forum Abtei – Seminar
Referenten diskutieren – Zuhörer fragen

13.00 – 14.00 Uhr
Gelegenheit zum gemeinsamen Imbiss

15.00 – 16.15 Uhr
Vernissage: Begegnung der Religionen
Dr. John Zhou, Bad Pyrmont, Mantra-Singen

Ansprachen:
Dr. Dhamaratana, UNESCO-Büro, Paris
Weihbischof Dr. Matthias König, Paderborn

Eröffnung des Parcours der Düfte
und der Ausstellung: Michael Maria Rosen

Samstag, 5. Januar
17.00 Uhr
Konzertsaal der Kulturstiftung
In Licht, Duft und Klang

Texte, Musik und Meditationen zum Fest:
- Gold, Gold des Lebens
- Weihrauch, Weihe des Lebens
- Myrrhe, Gesundheit im Leben

Sonntag, 6. Januar
10.00 Uhr
Feierlicher Kath. Gottesdienst
in der Abteikirche Marienmünster
mit Entsendung der Hl. Drei Könige

Weitere Veranstaltungen:

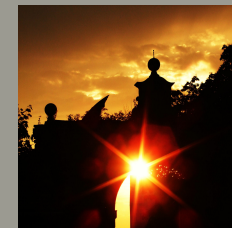
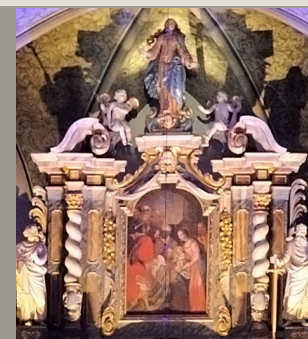
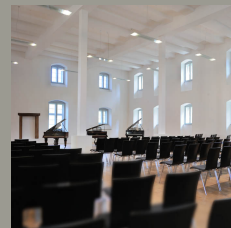
7. Januar - 23. Februar
11.00 - 17.00 Uhr
Reisescheune der Kulturstiftung
Ausstellung „Im Duft der Rosen“
und Duftparcours „Erlebnisreise für die Sinne“

Führungen nach Absprache und Anmeldung erbeten
unter der Rufnummer: 0160 158 1122

Sonntag, 10. Februar
16.00 Uhr
Konzertsaal der Kulturstiftung
Heiteres Konzert: Ayres & Ensaladas
ERANOS-Ensemble für Alte Musik
Eintritt: 10 €/erm. 8 €

Sonntag, 24. Februar
15.00 Uhr
16.00 Uhr
Konzertsaal und Reisescheune der Kulturstiftung
Finissage der Ausstellungen und
Aufführung der Theaterwerkstatt Bethel
„Lob der Liebe“
Eintritt: 10 €/erm. 8 €

Kartenreservierungen: Geschäftsstelle der Philharmonischen Gesellschaft
www.klassik-in-owl.de, Telefon: 05231/569-9999



Eine Herzensangelegenheit

Schon seit vielen Jahren ist der Pyrmonter Mediziner Dr. John Zhou ein treuer Freund der Klosteranlage in Marienmünster. Seine Idee, dass sich Kulturen begegnen mögen im Schatten der alten Türme, haben die Verantwortlichen zum Anlass genommen, seine Bilder im Foyer der Kulturstiftung vom 5. Januar bis zum 3. März 2013 einer interessierten Öffentlichkeit zu präsentieren.



Bauen Sie mit

Damit aus Ideen immer wieder Wirklichkeit werden kann, ist jede Hilfe willkommen. Als Freund oder Förderer der Klosteranlage, als Besucher mit Sinn für das Besondere sind Sie eingeladen, uns zu helfen. Im Internet haben wir vieles zusammengestellt, das Ihnen zeigt, wie vielfältig die Arbeit in Marienmünster sein kann.

Besuchen sie uns auch unter: www.kulturstiftung-marienmuenster.de, www.musikfreunde.org und in der www.klosterlandschaft-owl.de

Mit Dank an

Wenn zu Beginn eines neuen Jahres so vieles in Licht und Klang, in Duft und Farbe zusammenkommen darf, geht das nicht ohne die hilfreiche Unterstützung von Freunden und Förderern. Wir danken dem Förderverein der Kulturstiftung, der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter, der Gesellschaft der Musikfreunde der Abtei, dem ROTARY-Club Höxter und vor allem Herrn Axel Meyer und seinem Team von der Firma TAOASIS für die Bereitstellung des Sinnesgartens in der Reisescheune. Dieser kann vor allem Kindern und Jugendlichen viele wichtige sinnliche Zugänge eröffnen.